

Amtliches Organ der Stadt Hochheim a. M.

Einzelgenpreis: für die 6-seitige
Colonelzeile oder deren Raum 10 Pfg.
Reklamezeile 25 Pfg.

7. Jahrgang.

Der Empfang des italienischen Königspaares.

[illegible]

... und führte ihr die Hand, ebenso der König der Kollekten. Der Kaiser und der König beglückten sich auf das allerherzlichste und schied wiederholte auf beide Wangen. Der Kaiser überreichte dem Könige einen Blumenstrauß. Darauf schritten beide an der Front der Ehrenkompanie ab, deren Haupt hier der Barock große spielte. Nach der Vorstellung der deutschen

folge, während der Reichstags- und Staatsfeiertag v. Jagt Marquis de San Julian und den Hofkaplan Delean besuchten, nahmen die Monarchen den Vorbesuch der Oberkammerherrn, Hernan Cortes, des Königs und die Kaiserin Königin und der Kaiser, begleitet von den übrigen Ministern des Fürstentums nach dem Platz vor dem Bahnhofs, wo ein Erziehen von einer blühenden Residenz begann. In die Besuche mündete ein offenes Avoir.

gleicher der italienischen Redoute, die mit italienischen Fahnen der Hand lag zu einer Gruppe vereinigt hatten. Der Zehnfüßer war prächtig illuminiert: die dort aufgestellten Kasken türkischen und italienischen Fahnen waren mit Girlanden aus Eichenblättern verbunden. Ueber der dem Landungsplatz gegenüber liegenden Landungsstelle der Boote prangte die italienische Königs-
 187

aus elektrischen Lampen. Karren und andere Fahrzeuge, umschlingende Handen Gesandtschaften mit lobenden Reden. Der Kaiser und das Königspaar mit den Damen und Herren in deren Umgebung nahmen im Verkehrsboot Platz, die anwesenden Mitglieder des Hofes aus wurden mit Bänken der „Hohenstaufen“ und der „Tirannat“ besetzt. Ein Galun wurde wegen der vielen Gäste, die aus dem Saal hinaus strömten, nicht mehr als

hört, jedoch erreichen die Boten der pfeifernden Kriegsschiffe
schon vor dem Eintreffen der Kaiserin die Kaiserin. Der Kaiser und die Kaiserin
erleiden ihre Wunde am Bord der *Reichs-Admiral*, wo der Kaiser und die Kaiserin
sich befinden. Hier verabschiedet der Kaiser und die Kaiserin noch
die halbe Stunde in lebhaftem Gespräch mit den Italienern.

Die Bedeutung der Kieler Begegnung.
Berlin, 2. Juli. Die „Nordb. Allg. Ztg.“ schreibt zu dem Artikel:

Während er diesen Vorlesungen des holländischen Königssohns
in der Hofkapelle des Kaisers und der Kaiserin sitz, folgten
ihm die herzlichste Freude wird es begrüßt, daß die Prinzessin des
Kaisers nach Stockholm willkommenen Kind gibt,
erster der befreundeten und verbundenen Großmacht und
den Königin Maria in einem drückenden Hosen die Lebensmutter
als eine Tochter zu empfangen, welche der Kaiser mütterlich an

...denen die Rüste gefunden hat. Unsere Beziehungen zu
undengenannten im Süden sind frei von jeder Färbung.
schendem Verständnis wird in Deutschland die militärisch
schleime und wirtschaftliche Lächerlichkeit des modernen Jasta
der Karte nationale Grundung seiner Politik und sein geistiges
nächst im Vor der Nacht anerkannt. Es ist bekannt, wie

de Anstalt an diesem Aufstehung dem Bieten des Königs Di
mann zusammen. In seiner Seite begrüßen wir in dem 10
italienischen Künstler des Neupern, Marquis di San Giulio
Stoalmann, welcher seit der Übernahme der Geschäfte i
ne klare Bindungsstelle unter den Rächten des erneuerten I
ndes verfolgte. Inmitten der Schwierigkeiten, denen

Die diplomatische Tätigkeit während der Balkankrise (sunderbald) wurde, bemerkt sich das durch Deutschlands Haltung gefördert, zusammengehen Italiens mit Österreich-Ungarn besonders in wirtschaftlichen Fragen, als ein wichtiger Teil der gemeinsamen Zusammenarbeit der Großmächte. Die Verhandlungen um Südwestafrika und die Ubergreifen auf Nordafrikagebiete werden in der nächsten Zeit, als eine neue Weltmacht, mit ihren Interessen im

...um jüngerer des westlichen und östlichen Europa, die sich nicht scheuen, zu ernieren. Die westliche Welt, die in der Vergangenheit, als sie jetzt eine übermäßige kriegerische Zuspaltung zwischen den Staaten des Balkanbundes eingetreten ist. Angesichts dieser neuartigen Ereignisse bleiben wir überzeugt, daß die tiefer Begegnung, an der bundesfreundlicher Sinngehalt und Deckerde-lingern nicht teilnimmt, dann betreten wird, die Diktatur und

91+1. 3. Sept. Kurs vor 10 Uhr besaßen sich das Kaiser-

Der Kaiser in Nidrasdunform begrüßt den Reichsfürst.
Hochzeitstisch. Zugang und Heiraten. Begrüßung mit dem
„Prophet Juda“ auf der „Trinacria“, um das Königspaar
hierher durch den Kaiser Wilhelm-Kanal abzuholen.
Irgendwelcher Aufenthalt auf der „Trinacria“ haben die Fürstlichen
aus Bologna zur Befragung der Sammlungen. Das B.

er frühe und regnerisch. Die Fahrt führte durch den Kriegsb
nd durch die in Gang befindliche Weltfahrt des Kaiserli
schiffs für seine Rennställe.

Die Abreise

Kiel, 3. Juli. Der König von Italien besuchte nachmittags auch den Hafen von Romo an seiner Yacht „Aronde“. Bei der Abendtafel an Bord der „Aronde“ saß die Kaiserin neben der Königin, links von der Königin folgte der Kaiser, die Prinzessin Heinrich und der Kronprinz, rechts von der Kaiserin der König, die Kronprinzessin und Prinz Heinrich. Nach der Tafel verließen die kaiserlichen Damen im Damensalon der Yacht, während der Kaiser und der König längere Zeit an Deck verweilten. Um 10½ Uhr kehrten der Kaiser und die Kaiserin auf die „Hohenzollern“ zurück, wo der Kaiser sich auf das Brunnendeck begab, um die Abfahrt der „Aronde“ zu sehen. Um 11 Uhr ging die „Aronde“, gefolgt vom Kreuzer „Amalfi“ nach Stockholm in See. Die Kapelle der „Hohenzollern“ spielte die italienische Königsfanfare. An Bord der Kriegsschiffe, welche die „Aronde“ eskortierten, hatten die Wachen Aufstellung genommen und Pörsignale ertönen. Auf den Flaggen schiffen spielte die Musik. Die feierliche Legenden Schiffe feierten den Königsstern.

Der Bundesrat stimmte in seiner Sitzung am Donnerstag dem Antrag Schöfers betreffend die Ausprägung einer weiteren Million Dreimarstücke als Denkmünze anlässlich der Einweihung des Böttcherhofdenkmals in Leipzig zu. Zugestimmt wurde ferner dem vom Reichstag angenommenen Gesetz zur Abänderung des Besoldungsgesetzes, dem Richtig- und Staatsangehörigkeitgesetz, der Ergänzung des Gesetzes über die Friedenssprachen, der Stärkung des deutschen Heeres und dem Besoldungsgesetz, sowie zur Abänderung des Mannschußverlängerungsgesetzes, dem Gesetz über den einmännigen eugerechnlichen Mehrbeitrag, den Veränderungen im Finanzwesen, dem Beihilfengesetz, der Abänderung des Reichstempelgesetzes und dem vom Reichstag angenommenen Gesetz über die Angestelltenversicherung der Privatlehrer. Der Entwurf zur Abänderung des Militärstrafgesetzbuchs wurde dem kaiserlichen Ausschuss überwiesen.

See- und Flottenrüstungen. Während im deutschen Reich die Friedenspräsenz im Jahre 1872 fast ausschließlich der Unteroffiziersgare auf 350,000 Mann belief, erhöhte sie sich infolge der Militärverträge während der 80er Jahre, in denen die Verpflegung immer für sieben Jahre, Septennate, vorgelesen wurde, infolge des ersten Quinquennatsvertrages vom Jahre 1893 auf 557,939 Mann einschließlich der Unteroffiziersgare auf 479,229 Mann ohne diese. Die Preußen-erhöhung war zunächst abgelehnt und erst nach der Kündigung durch einen neuen Reichstag genehmigt worden. Die Verträge von 1893 führte die zweijährige Dienstzeit bei der Infanterie des deutschen Heeres ein, die jetzt auf ein zweijähriges Beziehen zurückgebracht kann. Die Quinquennatsverträge des Jahres 1898 erhöhte die Friedenspräsenz auf 502,500 Mann. Die letzten dieser Verträge betragen an bewaffneten Menschen 274, an einmündigen 132,8 Millionen Mark. Das neue Quinquennat von 1903 forderte besonders eine starke Vermehrung der Kavallerie und Artillerie und erhielt Aufwendungen für das Fußfahrradwesen, nach deren Maschinen genehmigungen vorgelesen. Das nächste Quinquennat zeigte die Friedenspräsenz auf 515,000 Mann Anlauf, die bereits 1912 auf 544,211 Mann erhöht wurde. Die letzten verabschiedeten Verträge übertrifft alle ihre Vorgängersätze, indem bei der Friedenspräsenz auf 661,176 Mann heraufsteigt. Die Reichsmarine besteht zur Zeit aus 11 Einheitschiffen, die nach dem Flottengesetz bis zum Jahre 1915 auf die Zahl von 48 gebracht sein werden, aus 8 Küsten-Donnerjägern, 20 großen Kreuzern, deren Zahl bis 1917 um 4, und 40 kleinen Kreuzern, die bis zu dem genannten Jahre um 8 vermehrt sein werden, außerdem aus 6 Kanonenbooten, 8 Schulschiffen, 14 Spezialschiffen, darunter die Küstergalei „Rohrkoller“, 16 Torpedokreuzern und 16 Unterseebooten, deren Zahl allmählich auf 72 erhöht wird. Bedeutend man, daß von einer deutschen Flotte erst seit dem Jahre 1870 die Rede sein kann und daß bis 1885 Einheitschiffe überhaupt nicht gebaut wurden, so erkennt man, wie die Größe dessen, was unser Kaiser in seiner 57jährigen Regierungzeit auf diesem Gebiete geschaffen. Kaiser Wilhelm II. errödet die Ansicht, daß man sich im Kriegsfalle auch auf See nicht auf die Beteiligung beschränken könne, sondern dem Feinde entgegenstreiten müsse. Der Monarch begann alsbald nach seinem Regierungsantritt mit dem Bau einer Division Einheitschiffe, der Brandenburg-Klasse. Da jedoch jedes einzelne Schiff vom Reichstage gefordert werden mußte, so entschloß man sich zur Einbringung von Flottenverträgen, die den Schiffbau gleich für eine Reihe von Jahren festlegte. 1897 wurde das erste Flottengesetz eingebracht und in darauffolgenden Jahre angenommen. Dieses Gesetz legt den Bestand unserer Kriegsmarine fest auf 19 Einheitschiffe, 8 Küstentorpedoschiffe, 12 große und 8 kleine Kreuzer. 1899 nästerte die Verhältnisse zur Einbringung eines zweiten Flottengesetzes, das unter Verfall der Küstentorpedos eine Verhinderung der Zahl der Unter-

den Holz geschliffen, ...

des Kriegeministeriums ...

des Kriegeministeriums ...

des Kriegeministeriums ...

des Kriegeministeriums ...

des Kriegeministeriums ...

des Kriegeministeriums ...

des Kriegeministeriums ...

des Kriegeministeriums ...

des Kriegeministeriums ...

des Kriegeministeriums ...

des Kriegeministeriums ...

des Kriegeministeriums ...

des Kriegeministeriums ...

des Kriegeministeriums ...

den was und wurde mit Jähigkeit bis heute verfolgt. Man wünscht ...

zur Erhaltung von Autokratie, insbesondere ...

Gegen das überflüssige Schreibwerk. Der ...

Nicht tragbar. Der Chauffeur Hotel von Wiesbaden ...

an der am Mittwoch abgehaltenen Hauptversammlung ...

Erkassien hat sich heute nach dem hiesigen ...

Die Müllerrunde am 8. Juli anlässlich des ...

Die Müllerrunde am 8. Juli anlässlich des ...

Die Müllerrunde am 8. Juli anlässlich des ...

Die Müllerrunde am 8. Juli anlässlich des ...

Die Müllerrunde am 8. Juli anlässlich des ...

Die Müllerrunde am 8. Juli anlässlich des ...

Die Müllerrunde am 8. Juli anlässlich des ...

Die Müllerrunde am 8. Juli anlässlich des ...

perit: 1. von 9 Uhr vormittags ab die Schillerstraße ...

Die wie vor kurzem mitteilten, wurde der Stadtratsrat ...

Landes-Ausführung. In der Sitzung des Landes- ...

Handwerksrat. Als Angehörige der hiesigen Hand- ...

Die vom Mittelschulischen Verein für Luftschifffahrt am ...

Zum Werd in Cronberg. Die seit 1. Mai d. J. ...

Hochst. Ein zweifelhafter Aufbruchsmann ...

Frankfurt. Eine 70jährige Witwe aus Hamburg, die ...

Die Müllerrunde am 8. Juli anlässlich des ...

Die Müllerrunde am 8. Juli anlässlich des ...

Die Müllerrunde am 8. Juli anlässlich des ...

Die Müllerrunde am 8. Juli anlässlich des ...

Die Müllerrunde am 8. Juli anlässlich des ...

Die Müllerrunde am 8. Juli anlässlich des ...

Die Müllerrunde am 8. Juli anlässlich des ...

Die Müllerrunde am 8. Juli anlässlich des ...

Die Müllerrunde am 8. Juli anlässlich des ...

Main. Die diesjährige Truppenübung vor dem Kaiser wird ...

Main. In der Gärtnerei einer Hausgruppe am Fried- ...

Main. Journalisten, wie sie nicht sein sollen, sind beim ...

Der Hühner auf das vor dem Schloss vor Unter- ...

Darmstadt. Hier ist am 30. Juni der Geh. Kommerzien- ...

Vermischtes.

Panik in der Schule.

Bremen, 3. Juli. Eine furchtbare Panik entstand heute ...

Ein Museum im Völkerschloß-Deutsches. Im oberen Teile ...

Zur Bekämpfung des Kinderlebens. Der Kultusminister hat ...

Anzeige von Tuberkulose. Die Akademie der Medizin ...

Die Massenverhaftungen in Danabrad. Trotz aller Unter- ...

Begnadigungen. Anlässlich des Regierungsjubiläums des ...

Mitteil aus der Umgegend.

Main. In dem am 6. Juli in Mainz anlässlich des 26. ...

(Fortsetzung folgt.)

